

Stellenausschreibung (PHY 01/2024)

Am Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde (IOW) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Vollzeitstelle (100%, 40h/Woche) als

Wissenschaftliche Mitarbeiterin (tenure track) in der Abteilung Physikalische Ozeanographie und Messtechnik (w, m, d)

zu besetzen. Bei bester Erfüllung der Voraussetzungen (insbesondere wissenschaftliche Leistung, Publikationen und andere wissenschaftliche Leistungen) Erfahrungen in anderen Instituten und im Ausland, positive externe Begutachtung) ist eine sofortige Festanstellung möglich. Ansonsten ist ein Tenure-Track-Verfahren (bis zu 3 Jahre mit Verlängerungsoption auf bis zu 5 Jahre) vorgesehen, um die fehlenden Kompetenzen zu entwickeln. Voraussetzung hierfür ist, dass noch Qualifikationszeiten nach § 2 WissZeitVG vorhanden sind oder eine befristete Beschäftigung nach § 14 Abs. 2 TzBfG möglich ist.

Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) in der Entgeltgruppe EG 13.

Die Stelle ist teilzeitfähig.

Bewerberinnen werden bei gleichwertiger Qualifikation und Eignung bevorzugt, da die Stelle zu einer Struktureinheit gehört, in der Frauen unterrepräsentiert sind.

Wer sind wir?

Das IOW ist ein unabhängiges Forschungsinstitut der Leibniz-Gemeinschaft, für das Chancengleichheit, Familienfreundlichkeit und Work-Life-Balance einen hohen Stellenwert hat. Unser Forschungsschwerpunkt sind die Küsten- und Randmeere, insbesondere die Ostsee. Die Mitarbeitenden der vier Sektionen Physikalische Ozeanographie und Messtechnik, Meereschemie, Biologische Meereskunde und Marine Geologie und des neuen Bereichs Meeresbeobachtung arbeiten interdisziplinär im Rahmen eines gemeinsamen Forschungsprogramms.

Wie fördern wir Chancengleichheit?

Unsere Arbeitsangebote richten sich an alle Personen unabhängig von ihrem Geschlecht. Forschung profitiert von einer diversen Arbeitswelt, weshalb wir die Charta der Vielfalt unterzeichnet haben.

Das IOW strebt an, Frauen in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, speziell zu fördern. Dazu hat sich das Institut einen Plan zur Förderung der Gleichstellung gegeben ([Plan zur Gleichstellung am IOW](#)) und wurde für sein Engagement wiederholt mit dem Total E-Quality Prädikat ([Webseite TOTAL E-QUALITY e. V.](#)) ausgezeichnet. Einen Überblick über unsere Maßnahmen zur Gleichstellung und zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Wir berücksichtigen Bewerbungen schwerbehinderter Personen bevorzugt bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung. Bitte weisen Sie bereits im Bewerbungsschreiben auf die Behinderung bzw. Gleichstellung hin und fügen Sie eine Kopie des Behindertenausweises bei.

Was sind Ihre Aufgaben?

In enger Zusammenarbeit mit anderen Wissenschaftlerinnen, Wissenschaftlern und wissenschaftlichen Programmierern der Abteilung werden Sie das regionale Klimasystemmodell des IOW (IOW-RCSM) für den Ostseeraum weiterentwickeln und für Langzeitsimulationen einsetzen. Ihr Ziel wird es sein, zu untersuchen, wie sich die physikalischen Prozesse in Küsten- und Randmeeren wie der Ostsee im Laufe von Jahrzehnten bis Jahrtausenden verändert haben. Sie werden die Informationen über vergangene langfristige Veränderungen aus Langzeitbeobachtungen und Modellsimulationen nutzen, um plausible Szenariosimulationen für die Zukunft der Ostsee und anderen Küsten- und Randmeeren zu entwickeln. Dabei werden Sie insbesondere der Frage nachgehen, wie Küsten- und Randmeere auf den anthropogenen Klimawandel und andere menschliche Einflüsse wie die Eutrophierung reagieren können.

Da der Einfluss der Atmosphäre für die Veränderungen in flachen Küsten- und Randmeeren wie der Ostsee von großer Bedeutung ist, werden Sie das IOW-Team mit ihrer Expertise in atmosphärischen Prozessen verstärken und das IOW-RCSM evaluieren und verbessern. Darüber hinaus werden Sie insbesondere zu den Austauschflüssen zwischen Atmosphäre, Meereis und Ozean, zum Einfluss der

großräumigen Zirkulation auf den Ostseeraum und zum Klimawandel im Ostseeraum forschen. Darüber werden Sie Studien zu Veränderungen von Extremwert-Ereignissen, Ensemblestudien zur Unsicherheitsbewertung von Projektionen mit gekoppelten Modellen und Klimafolgenforschung für die Ostsee und andere Küsten- und Randmeere durchführen.

Sie werden ihre Ergebnisse in wissenschaftlichen Publikationen veröffentlichen und auf nationalen und internationalen Konferenzen vorstellen.

Was erwarten wir von Ihnen?

Wir suchen eine motivierte und qualifizierte Persönlichkeit, die den Wunsch hat, unsere Umwelt zu verstehen, angetrieben von wissenschaftlicher Neugierde. Sie haben einen Hochschulabschluss (Master/Diplom) und eine Promotion in Meteorologie, Ozeanographie oder einer verwandten natur- oder geowissenschaftlichen Disziplin mit ausgeprägten physikalisch-mathematischen Komponenten vorweisen können. Die Fähigkeit zu selbständiger wissenschaftlicher Arbeit im Team und die Bereitschaft, wissenschaftliche Arbeiten im Zusammenhang mit dem neuen IOW-[Forschungsprogramm 2024-2033](#) durchzuführen, werden vorausgesetzt. Sie werden insbesondere in den Forschungsbereichen 2.2 und 2.3 arbeiten.

Weitere Eignungskriterien sind eine dokumentierte Erfahrung in der

- (1) Anwendung und/oder Entwicklung von numerischen Klimamodellen des Typs "General Circulation Models" für die Atmosphäre und/oder den Ozean;
- (2) Einsatz von Hochleistungsrechnern;
- (3) Anwendung von Betriebssystemen wie Linux/Unix;
- (4) Verwendung von Programmiersprachen wie Fortran, C/C++, Python, usw.; und
- (5) Visualisierung und wissenschaftliche Analyse großer Mengen von Klimadaten.

Wünschenswert sind außerdem

- (1) hochwertige wissenschaftliche Artikel in angemessener Anzahl; und sehr gute Kenntnisse in
- (2) englischer Sprache;
- (3) statistischen Methoden;
- (4) Klimawissenschaften über das globale Klimasystem, Klimaschwankungen und Klimaprozesse in der Atmosphäre, dem Ozean, der Landoberfläche und der Kryosphäre;
- (5) dem Klima der Ostseeregion und
- (6) regionalen und globalen Klimaprojektionen.

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die vor kurzem eine Doktorarbeit mit hervorragenden Ergebnissen (summa cum laude) abgeschlossen haben, über Erfahrungen außerhalb des IOW verfügen und die oben genannten Voraussetzungen erfüllen, werden besonders ermutigt, sich zu bewerben. In diesem Fall wird die Qualität der Veröffentlichungen, die zur Erfüllung der Promotionsanforderungen eingereicht wurden, als eines der Kriterien im Auswahlverfahren bewertet.

Was bietet das IOW?

Das IOW bietet Ihnen einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz in unmittelbarer Nähe der Ostsee („[Arbeiten am Meer](#)“) mit einer flexiblen Arbeitsgestaltung durch bspw. die Möglichkeit zum HomeOffice, ein betriebliches Gesundheitsmanagement und Qualifizierungsmöglichkeiten für die englische Sprache. Eine sehr gute Infrastruktur mit moderner Labor- und Büroausstattung auch auf dem eigenen Forschungsschiff bilden den Rahmen für beste Arbeitsbedingungen.

Wie bewerben Sie sich?

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen mit

- Anschreiben
- Lebenslauf
- Publikationsliste
- Kopien Ihrer Zeugnisse
- Beschreibung relevanter Tätigkeiten, Erfahrungen und wissenschaftlicher Perspektiven
- sowie drei Referenzen oder die Namen von drei Referenzpersonen, die wir kontaktieren dürfen

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe des

Kennwortes: **PHY 01/2024**

bis zum **11. Februar 2024**

an:

bewerbung.physik@io-warnemuende.de

oder

Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde
Personalabteilung
Seestraße 15
18119 Rostock

Die Bewerbungsgespräche finden voraussichtlich am **11. März 2024** statt.

Ihre Bewerbungs- und Reisekosten können wir leider nicht übernehmen. Eine Online-Teilnahme am Vorstellungsgespräch ist möglich.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Prof. Dr. Markus Meier, email: markus.meier@io-warnemuende.de

Oder informieren Sie sich unter: www.io-warnemuende.de

